

Allmend	allen gehörend, Gemeinschaftsbesitz
Au	Wiese; Ort in einer Aue
Aspi	Baumart "Aspe" (Espe)
Bad, Baden	römische Gründung an einer Quelle
Beuren, Büren	'gabûron' ein freier 'Bauer', der jedoch Abgaben an einen Grafen zahlen musste
Bommete	Baumbestand, beim Obstgarten
Bur, Burg	römische Gründung nahe einer Befestigung (lat. 'burgium')
Chol	verkohlen, resp. Köhler
Dorf	ursprünglich eine Siedlung einer einzigen Familie
Eich	Baumart Eiche
Ergeten, Ärgeten	ein Stück Land, das einige Jahre kultiviert und später wieder überwachsen lassen wurde
Geere	Landstück, das in eine Spitze verläuft ("ger" mhd = Wurfspiess)
Hard	harter, steiniger Boden
Hau	Holz hauen, Holz schlagen
Haslen	Hasel(nuss)
Holz	Wald
Ifang, Einfang, Befang	Einzäunung, eingezäuntes Grundstück für Weide oder Pflanzungen oft in der gemeinsamen Allmend
Kastel	lat. 'castellum' = 'befestigte Anlage, Festung'
Lee	leihen, also geliehenes Pachtland
Loo	niederes Gehölz, Buschwerk
Mettlen	zwischen dem Wald, Waldlichtung
Moos	Sumpf
Pünt	privates eingezäuntes Land
Rain	Abhang
Ried, Riet	Sumpf
Rüti, Reuti, Reutenen, Grüt	roden, Wald roden
Salen	frz. "sale", schmutzig. Schmutzige oder sumpfige Erde
Sangen, Schwendi	versengen, verbrennen (so wurde Wald gerodet)
Schlatt	Bodensenke, Vertiefung
Spittel	Haus ausserhalb des Dorfes, in das im Mittelalter die Pestkranken geschickt wurden (von diesem Wort stammt das "Spital")
Stadt, Statt, Stetten	deutet auf die Entstehung eines Ortes an einer bestimmten Stelle (Stätte) hin (erst entstand die 'Stätte' dann die 'Stadt')
Stock	Wurzelstöcke; sie blieben noch lange nach dem Roden übrig
Thur	die "Fließende", "Laufende", "Eilende"
Widen	Weide (in Feuchtgebieten)
Zälg	Zelge, Ackerflur